

Die Löwen sind nach dem Traumstart mit neun Punkten aus drei Spielen zumindest für einen Tag Tabellenführer in der 3. Liga nach dem 4:0-Erfolg über den SV Meppen. Martin Kobylanski erzielte nach einer knappen halben Stunde die Führung (29.). Nach der Pause erhöhte Fynn Lakenmacher mit einem Doppelpack auf 3:0 (63. und 66.). Der eingewechselte Stefan Lex setzte den Scchlussspunkt (81.).

Personal: Löwen-Trainer Michael Köllner musste gegen Meppen weiterhin verletzungsbedingt auf Fabian Greilinger (Bauchmuskelerletzung), Marcel Bär (Sprunggelenk-OP), Nathan Wicht (Hüftverletzung) und Semi Belkahia (Oberschenkelverletzung) verzichten. Dazu kam noch krankheitsbedingt Yannick Deichmann. Nicht den Sprung in den 20er Kader schafften der dritte Torhüter Julius Schmid, Lorenz Knöferl, Milos Covic, und Michael Glück. Drei Änderungen gab es in der Startelf gegenüber dem Heimspiel gegen Oldenburg: Für Deichmann verteidigte rechts hinten Christopher Lannert, für den leicht angeschlagenen Stefan Lex begann Joseph Boyamba und vorne ersetzte Fynn Lakenmacher in der Spitze Meris Skenderovic.

Spielverlauf: Die erste Großchance des Spiels besaßen die Löwen bereits in der 2. Minute. Martin Kobylanski hatte einen Freistoß aus dem linken Halbfeld mit rechts vors Tor gedreht, die Kugel ging an Freund und Feind vorbei, wäre im langen Ecke eingeschlagen, hätte nicht ein Meppener auf der Linie für seinen bereits geschlagenen Keeper geklärt. Aber auch die Gäste aus dem Emsland versteckten sich nicht, attackierten die Löwen schon früh in deren Hälfte. Nach einem Eckball von links durch Erik Tallig nahm Fynn Lakenmacher am ersten Pfosten den Ball direkt, sein Schuss wurde aber zur erneuten Ecke geblockt (11.). Einen 25-Meter-Freistoß aus halblinker Position setzte Kobylanski knapp neben den kurzen Pfosten (17.). Die nächste Großchance hatte Jesper Verlaat. Ein Eckball von Kobylanski wurde abgewehrt, der Schuss von Joseph Boyamba genau vor die Beine des Innenverteidigers geblockt, der kam neun Meter vor dem Tor in zentraler Position zum Abschluss, brachte aber keinen Druck auf die Kugel, so dass Keeper Jonas Kerksen mit seinen Vorderleuten die Situation bereinigen konnte (20.). Nach einem weiten Schlag von Phillipp Steinhart aus dem eigenen Strafraum verlängerte Lakenmacher an der Mittellinie den Ball gegen zwei Meppener im Luftduell auf Kobylanski, der lief halbrechts auf Kerksen zu, scheiterte aber mit seinem Schuss aus elf Metern aufs lange Eck am Keeper (28.). Eine Minute später machte es der Mittelfeldspieler besser. Diesmal lief er zentraler auf Kerksen zu, überwand ihn von der Strafraumkante zum 1:0 ins lange Eck, nachdem Kobylanski nach einem langen Diagonalball von Boyamba seinem Gegenspieler Max Dombrowka enteilt war (29.). Einen 25-Meter-Schuss von Albion Vrenezi fälschte Jonas Fedl gerade noch zur Ecke ab (34.). In der 36. Minute scheiterte Lakenmacher in aussichtsreicher Position. Tallig war von rechts in die Mitte gezogen und hatte den Stürmer am Elfmeterpunkt bedient. Der zog sofort aus der Drehung ab, zielte aber genau auf Kerksen (36.). Danach wurde der SVM wieder stärker, versuchte vor der Pause den Ausgleich zu erzielen. Doch die 1860-Defensive stand gut, ließ keine klaren Chancen für die Gäste zu und nahm das 1:0 mit in die Halbzeit.

Kurz nach Wiederanpiff kam Tallig an der Strafraumkante zum Abschluss, sein Drehschuss landete aber genau in den Armen von Schlussmann Kerksen (46.). In der 51. Minute reklamierten die Gäste ein Handspiel von Verlaat im Strafraum, aber Schiedsrichter Benjamin Brand winkte ab, zeigte an, dass er den Ball mit der Brust gespielt hatte. Drei Minuten später wehrte Marco Hiller an der Strafraumkante den Ball mit der Faust ab, traf dabei Leandro Morgalla. Nach kurzer Behandlungspause ging es für den 17-Jährigen weiter. Was für eine Energieleistung von Lakenmacher in der 63. Minute. Gegen drei Meppener behauptete er den Ball, hämmerte ihn anschließend aus vollem Lauf ins linke Kreuzeck. Ein Traumtor! Drei Minuten später ließ der Neuzugang aus Havelse seinen zweiten Treffer folgen. Nach Freistoß von rechts durch Vrenezi war der Stürmer seinem Gegenspieler entwischt, hielt am langen Pfosten den Fuß rein und traf zum 3:0 (66.). Etwas Glück hatten die Löwen in der 77. Minute. Markus Ballmert hatte von rechts geflankt, der eingelaufene

Marvin Pourié verlängerte mit dem Kopf, traf den verdutzten Lannert am zweiten Pfosten. Von dessen Körper sprang der Ball links am Pfosten vorbei. Nach einer Ecke von Marcus Piossek nahm Ballmert am zweiten Pfosten den Ball direkt, zielte aber rechts am Tor vorbei (79.). Das Tor fiel auf der anderen Seite. Nach Fedls zu kurzer Kopfballabwehr kam der eingewechselte Kapitän Stefan Lex an der Strafraumkante zum Abschluss, setzte die Kugel genau neben den linken Pfosten zum 4:0 in die Maschen der Emsländer (81.). Der ebenfalls eingewechselte Skenderovic versuchte es nach Lakenmacher-Ablage mit einem Linksschuss aus 16 Metern, zielte aber übers Tor (84.). Kurz danach war der Arbeitstag für Lakenmacher beendet. Unter frenetischem Applaus der Fans wurde der Doppeltorschütze verabschiedet. Für ihn feierte nach langer Verletzungspause Daniel Wein sein Comeback (86.). In der Schlussphase ließen die Löwen nichts anbrennen, feierten einen 4:0-Sieg und übernahmen zumindest für einen Tag mit drei Siegen aus drei Spielen die Tabellenführung.

STENOGRAMM, 3. Spieltag, 09.08.2022, 18.60 Uhr

1860 München – SV Meppen 1912 4:0 (1:0)

1860: 1 Hiller (Tor) – 22 Lannert, 39 Morgalla, 4 Verlaat, 36 Steinhart – 6 Rieder – 9 Vrenezi, 10 Kobylanski, 8 Tallig, 33 Boyamba – 19 Lakenmacher.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 3 Lang, 7 Lex, 5 Moll, 13 Freitag, 14 Skenderovic, 17 Wein, 23 Sür, 25 Willsch.

SVM: 29 Kersken (Tor) – 15 Ballmert, 22 Puttkammer, 5 Fedl, 8 Dombrowka – 23 Blacha – 9 Feigenspan, 6 Käuper, 30 Pepic, 19 Abifade – 13 Pourié.

Ersatz: 1 Harsman (Tor) – 4 Osee, 7 Piossek, 11 Faßbender, 18 Vogt, 20 Kleinsorge, 24 J. Manske, 27 Mazagg, 28 Risch.

Wechsel: Moll für Kobylanski (61.), Lex für Boyamba (61.), Skenderovic für Vrenezi (75.), Freitag für Steinhart (75.), Wein für Lakenmacher (86.) – Piossek für Käuper (68.), Kleinsorge für Feigenspan (68.), Risch für Dombrowka (75), J. Manske für Pepic (75.).

Tore: 1:0 Kobylanski (29.), 2:0 Lakenmacher (63.), 3:0 Lakenmacher (66.), 4:0 Lex (81.)

Gelbe Karten: Kobylanski, Köllner – Dombrowka, Ballmert.

Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Benjamin Brand (Unterspiesheim); Assistenten: Manuel Bergmann (Laupheim), Assad Nouhoum (Oberweikertshofen).